

## **Bürgermeisterkandidat Dirk Breuer vor Ort**

Der CDU-Ortsverband Efferen und die drei Ratsmitglieder der CDU in Efferen, Thomas Blank, Camilla Hölzer und Herbert Verbrüggen, freuen sich, im kommenden Bürgermeisterwahlkampf mit Dirk Breuer einen kompetenten, ortsverbundenen, engagierten und mitten im Leben stehenden jungen Kandidaten unterstützen zu können. Sie werden Gelegenheit haben, Dirk Breuer in den kommenden Monaten vor Ort in Efferen kennenzulernen und sich selbst davon zu überzeugen, dass er der Richtige für Hürth ist.

Bei unserem traditionellen Ostercanvassing, dieses Jahr am Karsamstag, 4. April ab 9.30 Uhr, Ecke Kaulardstraße / Komarhof, haben Sie die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch mit Dirk Breuer.

## **Am Lindenplatz tut sich was**

von Herbert Verbrüggen



Schon vor Jahren wurde im Planungsausschuss ein Antrag eingebracht, der eine Veränderung der Fläche „Lindenplatz“ zum Thema hatte. Die Verwaltung rührte sich lange nicht und der Antragssteller hat seinen eigenen Antrag offensichtlich vergessen. Jetzt wurden wir von einem interessierten Bürger

erneut auf dieses Thema aufmerksam gemacht. Dieser hatte damals bereits wichtige Impulse zur Neugestaltung des Platzes geliefert. Nachdem die Verwaltung nun unter Zuhilfenahme dieser Ideen eine eigene Planung vorgelegt hat, haben wir uns zusammen mit unserem Koalitionspartner zu einem Ortstermin getroffen und eine mögliche künftige Gestaltung besprochen.

Unser vorläufiges Ergebnis: Die Parkplätze bleiben unverändert. Die die Parkplätze umfassenden Sträucher bleiben in einer akzeptablen Breite stehen. Auch die Linden werden nicht angetastet, allein der Innenbereich des Platzes wird vom Wildwuchs befreit, mit ein paar Sitzbänken be-

stückt und mit einem wasserdurchlässigen und doch festen Bodenbelag versehen.

Mit diesen Vorgaben hat der letzte Planungsausschuss die Verwaltung beauftragt, eine neue Planung zu erstellen.

[herbert.verbrueggen@cdu-huerth.de](mailto:herbert.verbrueggen@cdu-huerth.de)

## **Erweiterung der Efferener Grundschulen**

von Sonja Schmitz

Aufgrund der konstant hohen Anmeldezahlen an den Efferener Grundschulen hat der Rat der Stadt Hürth der dauerhaften Dreizügigkeit an der Don-Bosco- und der Geschwister-Scholl-Schule zugestimmt. Im Planungsausschuss wurde nun der Baubeschluss für die Erweiterung des Schulgebäudes gefasst.



Danach soll auf der Straße „Im Wiesengrund“ zwischen dem Altbau und der Straße ein zweigeschossiger Anbau errichtet werden, der den Raumbedarf von vier Klassenräumen decken wird. Mit der Entwurfsplanung kalkuliert die Verwaltung mit Kosten von 1,3 Mio. € für den Erweiterungsbau.

Die Fertigstellung ist für das nächste Jahr geplant, so dass die Schülerinnen und Schüler mit Beginn des Schuljahres 2016 / 2017 die neuen Klassenräume beziehen können.

[sonja.schmitz@cdu-huerth.de](mailto:sonja.schmitz@cdu-huerth.de)

## **Kein Wettbüro in Efferen!**

von Thomas Blank

Der Planungsausschuss möchte die Ansiedlung eines Wettbüros in einem leerstehenden Ladenlokal an der Bachstrasse verhindern. „Wir wollen kein Wettbüro in Efferen“, verspricht Ortsvorsteher Thomas Blank. Somit muss der bestehende Bebauungsplan für den Bereich Bach-, Mosel- und Ritterstraße geändert werden, da der geltende Bebauungsplan in zentraler Lage Vergnügungstätten zulässt.

[thomas.blank@cdu-huerth.de](mailto:thomas.blank@cdu-huerth.de)

## Kirmes in Efferen – Bald ohne Fahrgeschäfte?

von Thomas Blank

Im Rhein-Erft-Kreis ist festzustellen, dass mehr und mehr Kirmesveranstaltungen wegfallen. Die Betreiber von Fahrgeschäften verzeichnen einen starken Besucherrückgang bei kleineren Veranstaltungen. Steigende Strom- und Standkosten sowie die Einführung des Mindestlohngesetzes machen den Betreibern zu schaffen und können durch den Fahrpreis nicht mehr ausgeglichen werden.



Was bedeutet das für Efferen? Auch bei uns kann es in naher Zukunft dazu kommen, dass die Fahrgeschäfte aus Kostengründen nicht mehr kommen. Das gilt aber im gleichen Atemzug auch für die kleineren Geschäfte wie z.B. für Schieß- oder Angelbuden. So geht auch in diesem Bereich möglicherweise eine langjährige Tradition zu Ende.

[thomas.blank@cdu-huerth.de](mailto:thomas.blank@cdu-huerth.de)

## Spiel- und Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche

von Camilla Hölzer



Jugendliche wünschen sich, wie aus den Kinder- und Jugendforen den vergangenen Jahren hervorgeht, eigene Treffpunkte. Beispielhaft ist insofern die Anlage im Bürgerpark. Weil es in Efferen aber keinen Treffpunkt für Jugendliche gibt, kann man immer wieder Jugendliche auf Kinderspielplätzen beobachten.

Auf Antrag der Fraktionen der CDU und der Grünen sind im städtischen Haushalt für 2015 zusätzliche Mittel eingestellt worden, um für Kinder ab 11 Jahren Spiel- und Freizeitmöglichkeiten zu schaffen. Eine Fläche, die hierfür in Efferen in Betracht kommt, ist der Wendehammer an der Berrenrather Straße, der sich am Ortsausgang neben dem Fröbel Kindergarten befindet. Hier könnte ohne großen Aufwand z.B. eine Skateranlage

errichtet werden. Eine entsprechende Anfrage hat die jugendpolitische Sprecherin der CDU, Stadträtin Gudrun Baer, an den Jugendhilfeausschuss gerichtet.

Mit der Errichtung einer Spielfläche im Wendehammer würden die Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche in Efferen endlich verbessert. Die geplante Skateranlage würde nicht fest verankert sondern beweglich errichtet, so dass sie gegebenenfalls verlegt werden könnte, wenn sich der Standort als ungünstig erweist. Zudem würde sich das Problem mit den in dem Wendehammer parkenden gewerblichen Fahrzeugen und der Verschmutzung durch illegal abgeladenen Abfall wohl erledigen. Einhergehend mit der Errichtung der Spielfläche würde die Stadtverwaltung auch den Fußgängerüberweg zu der Spielfläche auf der Berrenrather Straße besser ausbauen müssen. Das käme den Familien mit Kindern im Fröbel Kindergarten zu Gute, die schon lange auf derartige Maßnahmen warten. Was meinen Sie?

[camilla.hoelzer@cdu-huerth.de](mailto:camilla.hoelzer@cdu-huerth.de)

## Hürther Bürger für Erdkabel

von Thomas Blank

Hunderte engagierte Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich am 6. März 2015 an der bis jetzt größten Demonstration in Hürth. Die Teilnehmer warben mit Fahnen, Transparenten, Trillerpfeifen und Schildern dafür, dass die geplante Hochspannungstrasse zwischen Efferen und Hermülheim unter der Erde verlegt wird, um die Gesundheit der Anwohner, aber auch das Landschaftsbild zu schonen. Bei der Abschlusskundgebung forderte Bürgermeisterkandidat Dirk Breuer die verantwortlichen Bundespolitiker auf, sich für die Erdverkabelung in Hürth einzusetzen.



[thomas.blank@cdu-huerth.de](mailto:thomas.blank@cdu-huerth.de)